

Innsbruck, 13. März 2020
Reg. Zl. II/1a-2020-294

Weitere Informationen zu den Corona-Maßnahmen in der Diözese Innsbruck

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die aktuelle Situation, koordiniert mit den offiziellen Behörden von Bund und Land, erfordert weitergehende Maßnahmen. Wir ersuchen, diese dringend notwendigen Entscheidungen mitzutragen. Sie sind Ausdruck unserer Verantwortung für das Wohl der ganzen Gesellschaft.

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **Öffentliche Gottesdienste** werden ab Montag, den 16.03., bis vorerst 03.04.2020 ausgesetzt. Für die Quarantäne-Regionen gilt das ab sofort.
- **Kirchen** bleiben als **Orte der Hoffnung** im Sinne einer „geistlichen Grundversorgung“ für das persönliche Gebet und die Möglichkeit der Beichte offen.
- Die Pfarrer und Kirchenrektoren sind eingeladen, nach eigenem Ermessen das Allerheiligste für die persönliche Anbetung in Stille auszusetzen.
- Die **Priester und Ordensgemeinschaften** sind gebeten, in geistlicher Verbundenheit mit allen Gläubigen und zum Wohl der ihnen Anvertrauten die Eucharistie – allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit – in kleinstem Kreis zu feiern.
- Das persönliche Gebet und das Gebet in der Familie sollen gerade in diesen Tagen besonders gefördert werden.
- Im Blick auf die **Feierlichkeiten in der Karwoche** und zur **Osterzeit** bitten wir, sich darauf einzustellen, dass diese nur in einem kleinen Rahmen gefeiert werden können. Weitere Informationen folgen im Laufe der kommenden Woche nach österreichweiter Abklärung.
- **Taufen und kirchliche Trauungen** sind zu verschieben.
- **Begräbnisse** sind bis auf weiteres im kleinen Familienkreis am Friedhof abzuhalten. Gottesdienste in der Kirche können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.
- Ausnahmslos sind alle **Veranstaltungen/Versammlungen** und **Treffen** (z.B. Gruppentreffen für die Sakramentenvorbereitung, PGR-Sitzungen, Chorproben, Exerzitien im Alltag, etc.) in den Pfarren und in der Diözese bis vorläufig 20.04.2020 **abzusagen**.
- Die **Bildungshäuser** der Diözese Innsbruck werden ab Montag, 16.03., vorerst bis 20.04.2020 für alle Veranstaltungen und gastronomische Bewirtung geschlossen.

Serviceangebote

- **Einrichtungen mit direktem Kundenkontakt** (z.B. Pfarrbüros, Kirchenbeitragsstellen, Dienststellen in der Riedgasse) haben keinen Parteienverkehr und werden den Kontakt per Telefon und Mail aufrechterhalten.

- Die Diözese Innsbruck hat eine eigene **Info-Hotline** unter der Tel. 0676/8730 4444 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarren eingerichtet, um konkrete Fragen rund um die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu beantworten. Diese wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seelsorgeamtes und des Generalvikariats an diesem Wochenende und sonst zu Bürozeiten von 8:00 bis 17:00 Uhr besetzt sein.
- Wir empfehlen, in den Pfarren und Seelsorgestellen einen kleinen Krisenstab zur Umsetzung der Anordnungen einzurichten.
- Der Dienst an Kranken und an den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alten- und Pflegeheime durch die Klinik- und Altenseelsorge wird in direkter Abstimmung mit den Betreibern der Einrichtungen durchgeführt.
- Die **Telefonseelsorge** ist weiterhin unter 142 erreichbar.

Wir bedanken uns für Euer Verständnis und Euer Mitsorgen!

Herzlichst,



Florian Huber
Generalvikar

Stand: 13. März 2020

Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft
die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen,
sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt
und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen
den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.
Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.
Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.
Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend.
Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit.
Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes bittet für uns! Amen.

(Gebet, von Bischof Hermann überarbeitet und ergänzt)